

Konoha High

Von jessu

Kapitel 6: Der Moment

Sakura-Sicht

Ich unterhielt mich, sehr ausgiebig mit Gaara.

"Und wie gefällt es dir hier so?" fragend schaute er mich an.

"Es ist echt toll hier" lächelte ich glücklich.

"Schön" sagte er.

"Kann ich dich was fragen?"

"Sicher frag mich" sagte er.

"Hast du eine also"

"Ich hab was?" er schaute mich an.

"Na hast du eine Freundin?"

"Nein bist jetzt noch nicht Fans ja Freundin nein" sagte er.

"Oh wieso?" fragte ich ihn.

"Bis jetzt gefiel mir noch niemand" meinte er.

"Oh ach so okay" meinte ich.

Es klingelte zum Ende, alle liefen raus.

"Saku Kommst du?" fragte mich Ino.

"Gleich geht schon mal vor"

"OK beeile dich aber" sagte Ino.

Die zusammen, mit Hina schon raus ging.

"Gaara?"

"Ja was ist?" fragend schaute er mich an.

"Sollen wir zusammen ein bisschen spazieren?"

"Ja gerne" antwortet er.

Gemeinsam verließen wir, die Klasse und zusammen gingen wir durch die Gänge.

Als wir das Schulgebäude verließen, gingen wir durch die Straßen keiner sagte ein Wort.

An einer Parkbank blieben er stehen.

"Lass uns setzen" sagte er.

Wir setzten uns, auf die Bank keiner sagte ein Wort.
Ich schaute ihn an, seine Augen einfach nur wow unbewusst kamen wir uns näher.
Doch als ich, wieder klar denken konnt.
"Ich sollte gehen" sagte ich während ich Aufstand.

"Ja ich sollte auch langsam Nachhause Naruto Neji und Shikamaru warten bestimmt schon."

Nach diesem Satz trennten sich, unser Wege.

Hinata-Sicht

Als Ino und ich, die Klasse verließen rief jemand Ino Namen.

"Ino warte mal" rief Shikamaru uns nach.
"Was willst du Shikamaru" schrie sie wütend.

Oh Gott rettet mich jemand bitte, doch die Gänge waren leer doch plötzlich griff jemand nach meiner Hand und zog mich mit.

"Hina lass uns gehen Shika muss mit Ino alleine reden" sagte Naruto.
"Ahm OK" sagte ich.

Zusammen liefen, wir Hand in Hand durch das Gebäude nach einer Weile waren wir draußen.

"Hina was für eine tolles Wetter" rief er glücklich.

"Ja" sagte ich

Er umarmte mich fröhlich und drückte mir einen Kuss auf die Stirn.

"Danke das du immer für mich da bist"

Ich wurde schlagartig rot, und lächelte glücklich in der Hoffnung dieser Moment wurde niemals enden.